

anderen Männern in die Hände gesprungen, denen er gerade entgegenlief, als wieder ein Blitz ihm die neue Gefahr verrieth. Schnell wandte er sich und suchte über die Fenz zu entkommen. Da hörte er auch hier das Zeichen der Verfolger, und sah nun, daß dies keine plötzliche, zufällige Entdeckung, sondern ein verabredeter Ueberfall sei, sah jeden Rettungsweg abgeschnitten, und hoffte nur noch, durch das Haus, oder am Haus und Rauchhaus vorbei den schmalen, fast stets von den Hunden eingenommenen Raum offen zu finden. Dort konnte er möglicher Weise den Wald, und mit diesem wenigstens augenblickliche Sicherheit gewinnen.

Eben aber, als er in die Porph sprang und zwischen den beiden Gebäuden hindurch wollte, hörte er in der Stube zu seiner Rechten wildes Ringen und Fluchen — vor sich die laute Stimme der zusammenrückenden Feinde, im Rücken die Verfolger, und stürzte sich nun in Angst und Verzweiflung in das Gemach der Frauen, die mit einem Schrei des Entsetzens von ihren Sitzen in die Höhe fuhren.

## 31.

**Die Damen-Gesellschaft. — Bericht über verschiedenartige Kinderkrankheiten, zum Trost der Mutter erzählt. — Die Ueberraschung.**

„Oh, Madame Mullins, ich möchte Sie bitten, mir noch eine Tasse Kaffee einzuschicken,“ sagte die Wittwe Fulweal, als sie das ängstlich stöhnende Kind eben wieder aus der Hängematte genommen hatte und damit im Zimmer auf und ab lief. „Wie ihm das kleine Köpfschen glüht,“ rief sie dann, den Kleinen so dicht an's Licht haltend, daß er das fieberheiße Gesichtchen ängstlich verzog und eben in einen neuen Schmerzschrei ausbrechen wollte.